

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR-

02.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr. 678/2014-SBB

Stand 28.10.2014

Betreff Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt**Umgestaltung von Beeten**

Im Haushalt der Stadt sind Mittel zur Umgestaltung von Beeten eingestellt. Diese Mittel sind jedoch vom Rat mit einem Sperrvermerk versehen worden.

Durch Beschlussvorlage zur Aufhebung des Sperrvermerkes in der letzten Sitzung des Rates möchte der SBB noch in diesem Jahr die entsprechenden Mittel erhalten, um zunächst Beete im Schwadorfer Kreuz, Walberberg und der Bahnhofstraße, Sechtem umzugestalten.

Hierbei finden Maßnahmen, wie die Auswahl und Zusammenstellung geeigneter Pflanzen, die Verwendung spezieller Substrate und die Abdeckung oder Versiegelung von Beeten, getrennt oder nebeneinander, Anwendung. Im Ergebnis werden eine Reduzierung der Unterhaltungspflege und eine Aufwertung der städtischen Grünanlagen erreicht.

Nach Bereitstellung der Mittel muss der SBB der Stadtverwaltung zunächst noch ein detailliertes Angebot über die beabsichtigten Maßnahmen vorlegen. Nach abschließender Auftragserteilung durch die Stadtverwaltung kann mit den Arbeiten begonnen werden.

Annahmestelle für Grünabfälle und Elektroschrott

Folgende Anlieferungen bzw. Containerabfahren wurden in der Annahmestelle verzeichnet:

2013		
Anlieferungen		
Elektroschrott		5.315 Kfz
Grünabfälle		3.681 Kfz
Gesamt		8.996 Kfz
Container		
Elektroschrott	33	1.320 m³
Grünabfälle	94	3.760 m³
Gesamt	127	5.080 m³
1. Halbjahr 2014		
Anlieferungen		
Elektroschrott		2.995 Kfz
Grünabfälle		1.851 Kfz
Gesamt		4.846 Kfz
Container		
Elektroschrott	20	800 m³
Grünabfälle	52	2.080 m³
Gesamt	72	2.880 m³

Seit Einrichtung der Annahmestelle auf dem Gelände des SBB (Elektroschrott Juni 2009, Grünabfälle März 2010) ist die Anzahl der Anlieferungen stetig gestiegen. Der SBB hat diese zusätzlichen Leistungen bisher durch einen eigenen Mitarbeiter unentgeltlich geleistet. Krankheitsbedingt ist dieser Mitarbeiter jedoch zukünftig nicht mehr in der Lage, den Anforderungen der Annahmestelle gerecht zu werden.

Der Vorstand hat daraufhin mit der RSAG über eine Finanzierung der Personalkosten durch die RSAG verhandelt. Im Rahmen dieser Verhandlungen wurde durch die RSAG erklärt, dass derzeit eine Überprüfung aller Annahmestellen im Rhein-Sieg-Kreis von der RSAG durchgeführt würde. Bis zum Ergebnis dieser Überprüfung ist die RSAG bereit, dem SBB übergangsweise Mittel in Höhe von 2.500 €/Quartal (10.000 €/Jahr) zur Verfügung zu stellen.

Aus diesen Mitteln könnte die Annahmestelle über eine geringfügige Beschäftigung fortgeführt werden, jedoch nur zu reduzierten Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten alt:		Stunden
Mo-Mi	10:00-16:00 Uhr	18 (je Woche)
Do	10:00-18:00 Uhr	8 (je Woche)
Fr	10:00-13:00 Uhr	3 (je Woche)
Sa (je 1.u.3.Sa/ Monat)	09:00-13:00 Uhr	2 (je Woche)
		31 Woche
		134 Monat
		1.612 Jahr
Öffnungszeiten neu:		Stunden
Mo	12:00 -16:00 Uhr	4 (je Woche)
Do	14:00 -18:00 Uhr	4 (je Woche)
Sa (je 1.u.3.Sa/ Monat)	09:00-13:00 Uhr	2 (je Woche)
Die Annahme Dienstag, Mittwoch und Freitag entfällt ersatzlos.		10 Woche
		43 Monat
		520 Jahr

Der Vorstand beabsichtigt, die Öffnungszeiten ab 01.01.2015 einzuführen.